

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 43: Nationalratswahlen

**Artikel:** Sprichwörter - aktualisiert  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486529>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Sprichwörter — aktualisiert**

Steter Tropfen füllt das Staubecken.  
 Baue in der Zeit, so hast du in der Wohnungsnot.  
 Einfuhr ist Silber — Ausfuhr ist Gold.  
 Der Weg zum Defizit ist mit Budget-Entwürfen gepflastert. IHA

**Der Regenschirm**

(Brief des Biologen Henry Huxley an den Dichter Mathew Arnold)

«Mein lieber Arnold,  
 Lesen Sie bei Bischof Wilson über die Sünde der Begehrlichkeit nach und dann inspizieren Sie Ihren Regenschirmständer. Sie werden dort einen schönen, braunen, mit einem glatten Griff versehenen Regenschirm sehen, der nicht Ihr Eigentum ist. Denken Sie daran, was der ausgezeichnete Geistliche geraten haben würde und bringen Sie den Schirm nächstes Mal mit, wenn Sie in den Klub kommen. Der Portier wird ihn für mich aufheben.  
 In Freundschaft Ihr Henry Huxley.»  
 (Aus Leben und Briefe von H. Huxley)

**Parabel**

Familie Mittler ist am Verhungern. Herr Westler erbarmt sich ihrer und bietet Unterstützung an. Nur möchte er nicht, daß die Familie Mittler aus dem Geld eine Pistole kauft statt Brot, und diese vielleicht sogar dem Herrn Osterli weiterverkitscht.

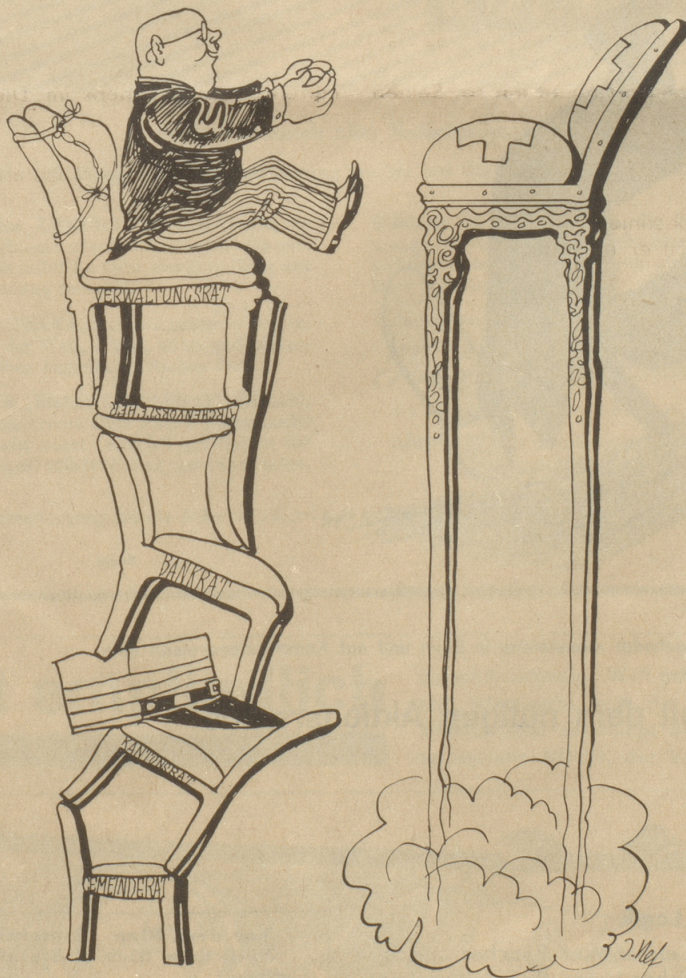
Sagt Herr Osterli: Da seht ihr, wer es gut mit euch meint! Ist denn das Verhungern nicht eure ureigenste Privatangelegenheit? Nie und nimmer dürft ihr euch da dreinreden lassen!  
 AbisZ

**Fröhlicher Nachklang**

Ich war am Jahrtausendfeier-Umzug in Rorschach. Alles harpte der Dinge, die da kommen sollten. Ein älteres Fraueli neben mir «chifelte» etwas vor sich hin, und auf meine teilnahmevolle Frage, was ihr fehle, sagte sie mit einem giftigen Seitenblick: «Er sei efrage em sächsi mit eme Chlapf hei cho, und dr Omzog hei e viertelschfond Verschpötig; sie sei enard froh, daß gad ali tuusig Johr e m o l vorchömm.»  
 (Hoffetli tröfft sis ' nöschtmol besser.) F.



Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Sions, Winterthur, Wohlten, Zug, Zürich. — Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun



Ein Lebenslauf

**Einst** Karl Wüst und sein **Orchester**  
**Jetzt** Karl Wüst und seine **LATERNE**  
 Klassisch geführt wie **einst**  
**jetzt** Aarau, Rathausgasse 15  
 Tel. (064) 2 35 76

**Restaurant St. Jakob Zürich**  
 am Stauffacher Telefon 23 28 60 Tram 2, 3, 5, 8, 14  
 Das gute Restaurant mit der Stehbar  
**Bistro** Wild-Spezialitäten  
 für „Schnellzugs“-Bedienung SEPP BACHMANN

**RABALDO rapid**  
 für die feine und schnelle Elektrorasur

**Zwei mal Räblus:**  
**ZÜRICH** Stüsslihofstatt 15 Tel. 24 16 88  
**BERN** Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51  
**RAEBLUS STUBE-BAR**  
**Zwei mal ganz prima!**

**Kongreßhaus Zürich**  
 Kongreßrestaurant  
 Bar · Gartensaal  
 Telefon 27 56 30